

# Unabhängige Bürgervertretung (UBV) Aschaffenburg e. V.

UBV-Stadtrat Dr. Lothar Blatt

Herrn Oberbürgermeister Jürgen Herzing (SPD)

## Antrag Zuwendungen des Freistaates Bayern für Barrierefreiheit in Aschaffenburg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Jürgen Herzing,

hiermit beantrage ich, dass Sie die Verwaltung beauftragen, Verhandlungen mit der Bayerischen Staatsregierung aufnehmen zwecks Zuwendungen für Barrierefreiheit in Aschaffenburg.

Sehbehinderte und Blinde vermissen beispielsweise ein Leitsystem zum Eingang des Hauses der Volkshochschule (VHS). Mein diesbezüglicher Antrag wurde wegen der „Umweltstraße“ zu Beginn der Luitpoldstraße auf Eis gelegt.

Meinem Antrag auf BusCaps an den Haltestellen der Berliner Allee wurde bislang noch nicht entsprochen. Dort steigen regelmäßig Menschen mit Körperbehinderungen ein und aus, die in der Lebenshilfe-Werkstätte arbeiten.

Meinem Antrag auf barrierefreie Kassenautomaten in den Parkhäusern wurde bis nur im Alexandra-Parkhaus entsprochen. In den anderen müssen Rollstuhlfahrer/innen und Kleinwüchsige Fremden ihre Bankkarten-Gemeinzahl nennen, da sie ohne Unterstützung nicht an den Bezahlschlitz kommen. Es müssten nur niedrigere Sockel installiert werden, keine neuen Kassenautomaten.

### Begründung:

Ich zitiere aus der Regierungserklärung vom 12.11.2013 des damaligen Ministerpräsidenten Horst Seehofer (CSU):

*> Für Menschen mit Behinderung haben wir uns ein sehr ehrgeiziges Ziel vorgenommen: Bayern wird in zehn Jahren komplett barrierefrei – im gesamten öffentlichen Raum, im gesamten ÖPNV. Dazu werden wir ein Sonderinvestitionsprogramm 'Bayern barrierefrei 2023' auflegen. <*

Mit freundlichen Grüßen



Dr. phil. Lothar Blatt